



SALK

SALZBURGER LANDESKLINIKEN

DAS UNTERNEHMEN

Wir stellen die Würde
des Menschen
in den Mittelpunkt unseres
Handelns.

STANDORTE SALZBURGER LANDESKLINIKEN

484

  1.465*

UNIKLINIKUM SALZBURG
Christian-Doppler-Klinik

UNIKLINIKUM SALZBURG
Landeskrankenhaus Salzburg

  4.682*
1.040

PARACELTUS
MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
(PMU)

137

  370*

LANDESKLINIK HALLEIN

95

  225*

LANDESKLINIK ST.VEIT

LANDESKLINIK
TAMSWEG

  338*
105

* Köpfe 2023, Bettenstand Regionaler Strukturplan Gesundheit Salzburg 2025 i. d. g. F.

Krankenhaus Oberndorf, 111 Betten

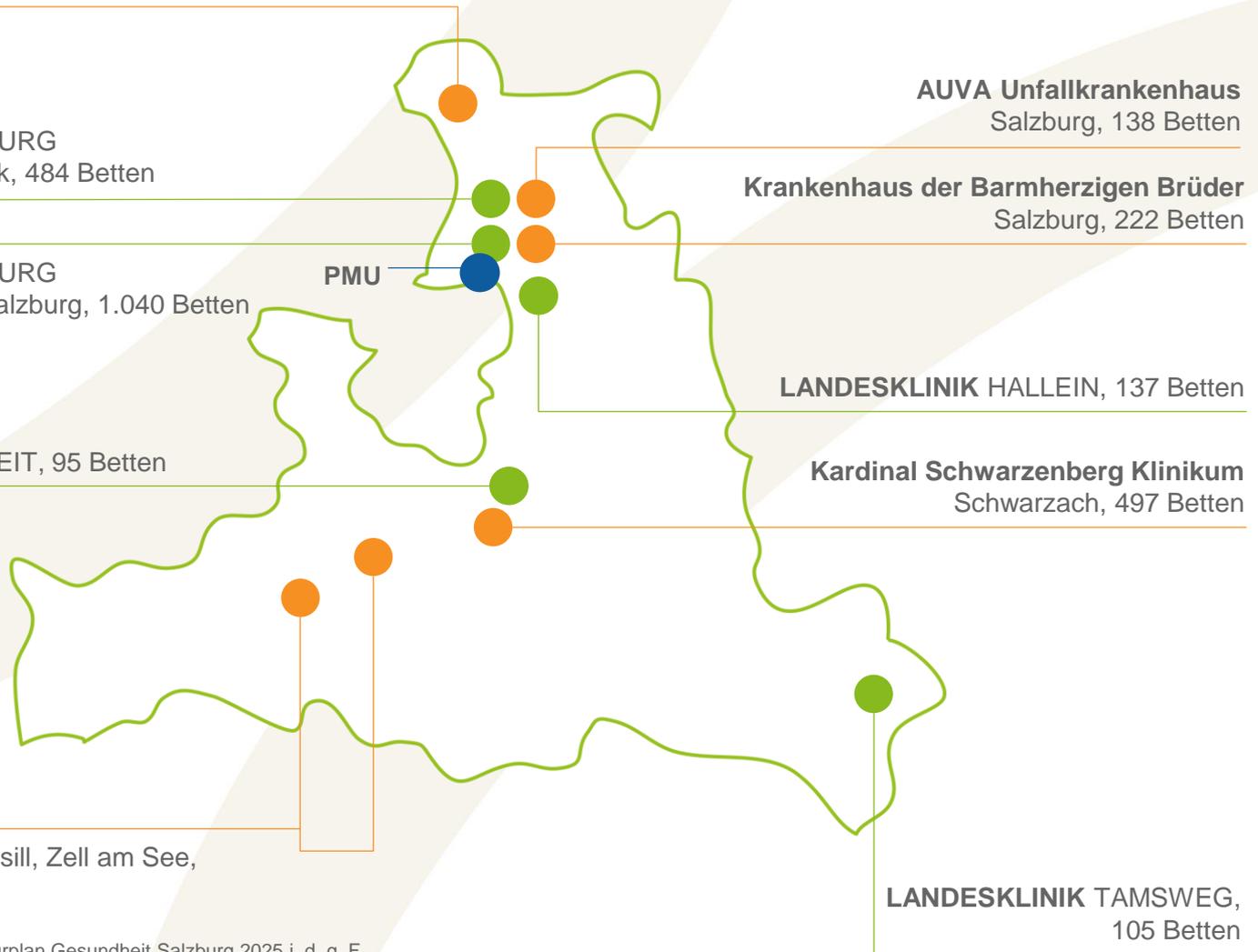
UNIKLINIKUM SALZBURG
Christian-Doppler-Klinik, 484 Betten

UNIKLINIKUM SALZBURG
Landeskrankenhaus Salzburg, 1.040 Betten

LANDESKLINIK ST.VEIT, 95 Betten

Tauernklinikum Mittersill, Zell am See,
326 Betten

Bettenstand Regionaler Strukturplan Gesundheit Salzburg 2025 i. d. g. F.



UNTERNEHMENSSTRUKTUR



GESCHÄFTSFÜHRUNG



Mag. Dr. Silvia Lechner,
EMBA HSG



Dr. Thomas Gamsjäger,
MSc

UNIKLINIKUM SALZBURG LANDESKRANKENHAUS



Eröffnet 1695

Zentralkrankenanstalt, Akutversorgung

Universitärer Spitzenversorger,
Referenz- und Spezialzentren,
Typ-B-Expertisezentren,
Roboterchirurgie,
rekonstruktive Mikrochirurgie,
Traumazentrum

1.040 Betten*
4.682 MitarbeiterInnen
51.756 Stationäre Aufnahmen
893.766 Ambulante Frequenzen

UNIKLINIKUM SALZBURG CHRISTIAN-DOPPLER-KLINIK



Eröffnet 1898

484 Betten*
1.465 MitarbeiterInnen
9.778 Stationäre Aufnahmen
170.208 Ambulante Frequenzen

LANDESKLINIK HALLEIN



Eröffnet 1907

Grundversorgung
Tennengau, tagesklinische
chirurg. Versorgung
Salzburger Nordens
Chirurgie, Anästhesie,
Gynäkologie u. Geburtshilfe,
Innere Medizin, Orthopädie
und Traumatologie,
Radiologie

137 Betten*
370 MitarbeiterInnen
5.889 Stationäre Aufnahmen
49.678 Ambulante Frequenzen

LANDESKLINIK ST. VEIT



Eröffnet 1913

Landeskrankenhaus mit
Schwerpunkt:

Innere Medizin,
Innovative Altersmedizin,
Psychiatrie

95 Betten*
225 MitarbeiterInnen
2.573 Stationäre Aufnahmen
34.844 Ambulante Frequenzen

LANDESKLINIK TAMSWEG



Eröffnet 1908

Grund- und
Schwerpunktversorgung
Lungau

Chirurgie, Anästhesie,
Gynäkologie u.
Geburtshilfe, Innere
Medizin, Orthopädie und
Traumatologie

105 Betten*
338 MitarbeiterInnen
4.655 Stationäre Aufnahmen
75.386 Ambulante Frequenzen

* Bettenstand Regionaler Strukturplan Gesundheit Salzburg 2025 i. d. g. F.

Zahlen 2023

WIR SIND DIE FAMILIE DER SALZBURGER LANDESKLINIKEN

- Größter Gesundheitsdienstleister und Arbeitgeber im Bundesland Salzburg
- Einzugsgebiet 680.000 Menschen
- Universitäre medizinische Versorgung, Lehre und Forschung
- Regionale medizinische Versorgung mit Anbindung an das Uniklinikum
- Überregionales Traumazentrum
- Größte Bildungseinrichtung für Medizin und Pflege
- Zentrum präventiver Gesundheitsversorgung
- Gesellschafter neurologischer, ambulanter, psychiatrischer und onkologischer Rehabilitationszentren



ALLES FÜR IHRE
GESUNHEIT

ALLES FÜR IHRE GESUNDHEIT

5

Standorte

138

Stationseinheiten

40

Berufe

10

Lehrberufe

7

Management-
bereiche

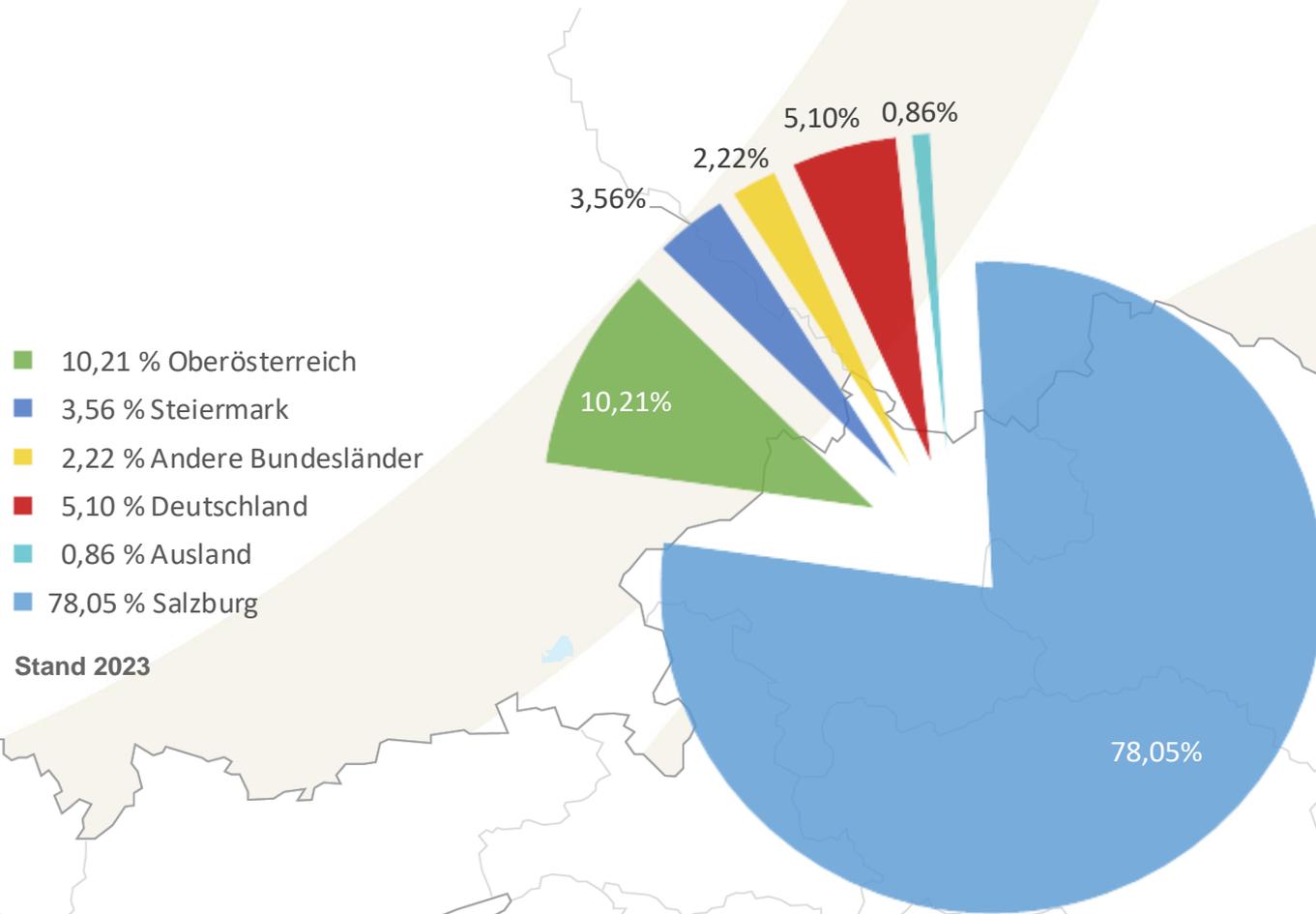
44

Abteilungen

Wir bieten unseren MitarbeiterInnen

- Speziell zugeschnittene Karrieremodelle
- Erstklassige Ausbildung in innovativem Arbeitsumfeld
- Viele Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung
- Gesundes, vergünstigtes Mittagessen
- Großes Angebot an Betrieblicher Gesundheitsförderung
- Betriebseigene Kinderbetreuung
- Familienfreundliche Teilzeitmodelle und Karenzierungsmöglichkeiten
- Sozialleistungen (Fahrtkostenzuschuss, Jobticket, Kinderzulage usw.)
- Günstige Wohnmöglichkeiten

HERKUNFT UNSERER STATIONÄREN PATIENTINNEN UND PATIENTEN



Stand 2023



PARACELSUS
MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT



UNIKLINIKUM
SALZBURG

SALZBURGER UNIVERSITÄTSMEDIZIN

Campus LKH und Campus CDK

Universitätsklinikum der
Paracelsus Medizinischen Universität



UNIVERSITÄTSKLINIKUM DER PMU



PMU

SALZBURG

Medizin
Pharmazie
Pflegerwissenschaften
Universitätslehrgänge



NÜRNBERG

Medizin





CAMPUS LANDESKRANKENHAUS SALZBURG



Überblick Campus Landeskrankenhaus

Kollegiale Führung

Ärztlicher Direktor:

Univ.-Prof. Dr. Christian Pirich (interim.)

Wirtschaftsdirektor:

Dipl.-Ing. Dr. Klaus Offner

Pflegedirektorin:

Franziska Moser, BA MA

Eröffnet: 1695

Betten: 1.040*

MitarbeiterInnen (Köpfe): 4.682***

Versorgungsschwerpunkte:

Universitärer Spitzenversorger, Referenz- und Spezialzentren, Typ-B-Expertisezentren, Roboterchirurgie, rekonstruktive Mikrochirurgie, Traumazentrum, alle Fachrichtungen, Reha Zentrum Salzburg

* Bettenstand Regionaler Strukturplan Gesundheit Salzburg 2025 i. d. g. F.

** Ab 2019 Darstellung als ambulante Fälle

*** Zahlen 2023

	Pro Tag	Pro Jahr
Ambulante Frequenzen	2.449	893.766
Stationäre Aufnahmen	142	51.756
Vollstationär	119	43.507
Tagesklinisch-operativ	20	7.168
Tagesklinisch-Chemo**	1	328
Sonstige	2	753
Geburten	7	2.411
Operative Eingriffe	80	29.239
Anzahl Fachkliniken bzw. Institute: 25		

Geschichte Landeskrankenhaus

- **Stiftung** St.-Johanns-Spital durch Erzbischof Johann Ernst Graf Thun (Stiftungsbrief vom 13.11.1699)
- **1692** – Baubeginn unter Johann Bernhard Fischer von Erlach
- **1695** Eröffnung des Männertraktes
- **1796** – Trennung in eine medizinische und chirurgische Abteilung
- **1899** – Eröffnung des Erzherzogin-Marie-Valerie-Kinderspitals
- **2003** – Paracelsus Medizinische Privatuniversität beginnt Lehrbetrieb, SALK-Partner und Ausbildungsstätte für Klinik und Forschung





CAMPUS
CRISTIAN-DOPPLER-KLINIK
SALZBURG

Überblick Campus Christian-Doppler-Klinik

Kollegiale Führung

Ärztlicher Direktor:

Univ.-Prof. Dr. Christian Pirich (interim.)

Wirtschaftsdirektor:

Dipl.-Ing. Dr. Klaus Offner

Pflegedirektorin:

Franziska Moser, BA MA

Eröffnet: 1898

Betten: 484*

MitarbeiterInnen (Köpfe): 1.465**

Versorgungsschwerpunkte:

Uniklinikum mit Neurologie, Neurochirurgie, Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie, Geriatrie, Neuroradiologie

	Pro Tag	Pro Jahr
Ambulante Frequenzen	466	170.208
Stationäre Aufnahmen	27	9.778
Vollstationär	27	9.674
Tagesklinisch-operativ		51
Sonstige		53
Operative Eingriffe (Neurochirurgie)	6	2.164
Anzahl Fachkliniken bzw. Institute: 6		

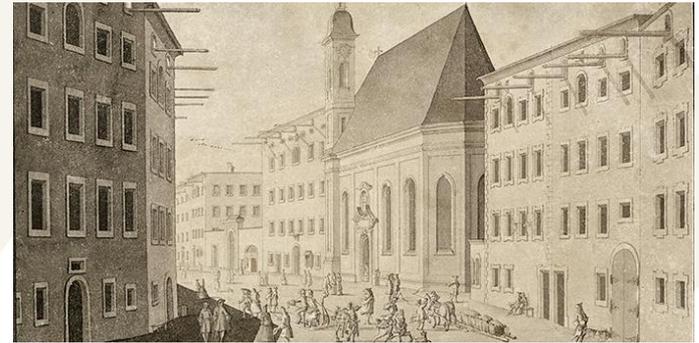
* Bettenstand Regionaler Strukturplan Gesundheit Salzburg 2025 i. d. g. F.

** Zahlen 2023

Geschichte

Christian-Doppler-Klinik

- **1782-1808** erstes „Irrenhaus“ Bruderhaus in der Linzer Gasse. Finanziert aus dem *fundus pro furiosis* (Abb. oben)
- **1808-1850** Kammerlohrhof Müllner Hauptstraße 48 (Abb. Mitte)
- **5. November 1898** – Eröffnung der „Landesheilanstalt für Geistes- und Gemütskranke“. Julius Wagner-Jauregg war insbesondere vom großen Baugrund für eine Erweiterung der Anstalt beeindruckt (Abb. unten)





LANDESKLINIK
HALLEIN

LEHRKRANKENHAUS DER PMU,
MED UNI WIEN

GRUNDVERSORGUNG TENNENGAU



- Wohnortnahes und abgestuftes Angebot für den Tennengau
- Intensive Kooperation mit dem Uniklinikum – Leistungsabgleich
- Schwerpunkt im tagesklinischen Bereich

Überblick Landeslinik Hallein

Kollegiale Führung

Ärztliche Direktorin:

Ltd. OÄ Dr. Silvia Reich-Weinberger

Wirtschaftsdirektion:

Mag. Reinhard Baumgartinger

Pflegedirektor:

Mag. Karl Schwaiger

Eröffnetet: 1907

Betten: 137*

MitarbeiterInnen (Köpfe): 370**

	Pro Tag	Pro Jahr
Ambulante Frequenzen	136	49.678
Stationäre Aufnahmen	16	5.889
Vollstationär	13	4.591
Tagesklinisch-operativ	3	1.246
Sonstige		52
Geburten	3	803
Operative Eingriffe	9	3.330

Anzahl Fachbereiche: 6

Versorgungsschwerpunkte:

Chirurgie, Innere Medizin, Innovative Altersmedizin, Palliativstation, Anästhesie und Intensivmedizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Radiologie, Fachschwerpunkt für Orthopädie und Traumatologie
 Lehrkrankenhaus der PMU und der Med. Universität Wien

* Bettenstand Regionaler Strukturplan Gesundheit Salzburg 2025 i. d. g. F

** Zahlen 2023

DaVinci[®]-Operations- und Schulungsroboter

- **DaVinci[®]-Operationsroboter** in der LK Hallein für patientenschonende Eingriffe
- **Teaching-Konsole** zur Ausbildung junger ChirurgInnen unter Aufsicht erfahrener OberärztInnen, Eingreifmöglichkeit
- **Spezialisierungen:** Hernienchirurgie, Proktologie, tagesklinische Operationen
- Möglichkeit der weltweiten **Vernetzung** von RoboterchirurgInnen
- **Top-Gesundheitsversorgung** in allen Regionen Salzburgs





LANDESKLINIK
ST.VEIT

LEHRKRANKENHAUS DER PMU

BEHANDLUNG IN HEILKLIMATISCHER UMGEBUNG

Onkologische Rehabilitation

Kooperation zwischen VAMED und SALK
120 Betten für PatientInnen
Aufenthaltsdauer: 21 Tage (Norm)

Rehaklinik Sonnberg

Kooperation zwischen SALK und promente Reha
für 49 PatientInnen primär aus Salzburg, darüber
hinaus aus ganz Österreich (psychiatrische Reha)
Aufenthaltsdauer: 6 Wochen (Norm)

Kinder-/ Jugend Rehabilitation Leuwaldhof

Kooperation zwischen VAMED und SALK
20 Betten für Kinder/Jugendliche mit Krebserkrankungen
50 Betten für die familienorientierte Nachsorge
12 Betten für Kinder/Jugendliche mit Stoffwechselerkrankungen
und Problemen des Verdauungsapparates
Aufenthaltsdauer: 3 Wochen (Norm)

Überblick Landeslinik St. Veit

Kollegiale Führung

Ärztlicher Direktor:

Prim. Univ.-Doz. Dr. Bertram Hölzl

Wirtschaftsdirektor:

Hubert Hettegger, MBA MAS

Pflegedirektor:

Mag. Karl Schwaiger

Regionalleitung:

Mag. Reinhard Baumgartinger

Eröffnet: 1913 als Lungenheilstätte zur Bekämpfung der Tuberkulose

Betten: 95*

MitarbeiterInnen (Köpfe): 225**

* Bettenstand Regionaler Strukturplan Gesundheit Salzburg 2025 i. d. g. F.

** Zahlen 2023

	Pro Tag	Pro Jahr
Ambulante Frequenzen	95	34.844
Stationäre Aufnahmen	7	2.573
Vollstationär	7	2.571
Sonstige		2
Anzahl Fachkliniken: 2		

Versorgungsschwerpunkte:

Landeslinik in heilklimatischer Umgebung mit Schwerpunkt Innere Medizin, Innovative Altersmedizin, psychiatrische Sonderpflege.

Lehrkrankenhaus der PMU



**LANDESKLINIK
TAMSWEG**

LEHRKRANKENHAUS DER PMU,
MED UNI WIEN & MED UNI GRAZ

GRUNDVERSORGUNG LUNGAU

- Wohnortnahes und abgestuftes Angebot für den Lungau
- Schwerpunkt im Bereich der Hüft-Kurzschaffprothetik
- Tagesklinik für operative Fächer sowie Betreuung von konservativ behandelten Patienten
- Nachbetreuung in Akutgeriatrie sowie Remobilisation
- Externe Gesundheitsanbieter in den Räumen der Landeslinik: Facharztordinationen, SGKK



Überblick Landeslinik Tamsweg

Kollegiale Führung

Ärztlicher Direktor:

Prim. Dr. Gregor Labus

Wirtschaftsdirektorin:

Mag.^a Andrea Schindler-Perner, MBA

Pflegedirektorin:

Martina Moser

Regionalleitung:

Mag. Reinhard Baumgartinger

Eröffnet: 1908

Betten: 105*

MitarbeiterInnen (Köpfe): 325**

Versorgungsschwerpunkte:

Chirurgie, Innere Medizin, Akutgeriatrie, Palliativstation, Anästhesie und Intensivmedizin, Gynäkologie und Geburtshilfe, Interdisziplinäre Tagesklinik, Orthopädie und Traumatologie, Zentralambulanz (inkl. Wundambulanz), Institut für Radiologie.

Lehrkrankenhaus der PMU, der Med. Universität Wien und der Med. Universität Graz.

* Bettenstand Regionaler Strukturplan Gesundheit Salzburg 2025 i. d. g. F.

** Zahlen 2023

	Pro Tag	Pro Jahr
Ambulante Frequenzen	207	75.386
Stationäre Aufnahmen	13	4.655
Vollstationär	11	3.917
Tagesklinisch-operativ	2	587
Tagesklinisch-Chemo		
Sonstige		151
Geburten		144
Operative Eingriffe	6	2.248
Anzahl Fachkliniken bzw. Institute: 6		



PARACELSUS
MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT



UNIKLINIKUM
SALZBURG

MEDIZINISCHE LEUCHTTÜRME

- Robotische Chirurgie: 3 DaVinci-OP-Roboter, Symani-OP-Roboter für mikrochirurgische Eingriffe, Neurointerventionsroboter
- Digitale Technik im OP (z. B. Video-Routing-System im MKG-OP, Mixed-Reality-Brillen)
- 3D-Druck-Labor für Implantate und Modelle
- KI in verschiedenen Bereichen: 3D-Bildgebung und KI zur Befundung beim 3D-Körperscanner an der Uniklinik für Dermatologie oder in der Radiologie als diagnostische Unterstützung
- 3D-Bildgebung bei mikrochirurgischen Eingriffen, bei der präzisen Bestrahlung von Tumorherden („Imaging Ring“), bei endoskopischen Eingriffen in der Herzchirurgie
- Diktier- und Spracherkennungssoftware
- Online-Sprechstunden
- Elektronische Fieberkurve
- Ludwig Boltzmann Institut für Digitale Gesundheit und Prävention (Entwicklung digitaler Gesundheitsmaßnahmen für HerzpatientInnen und Patientengruppen mit erhöhtem Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen)



Expertisezentrum für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und kraniofaziale Anomalien

- Behandlung komplexer Fehlbildungen

*Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Universitätskliniken für Neurochirurgie, Kinderchirurgie, HNO,
Augenheilkunde sowie Universitätsinstitut für Klinische Genetik*

Zentrum für Rekonstruktive Mikrochirurgie der UK für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

- Interdisziplinäre Umsetzung und Beforschung von **Wiederherstellungstechniken** unter Nutzung mikrochirurgischer Verfahren (Symani-OP-Roboter)
- 3D-Drucklabor
- von 2022 bis Febr. 2024 **178 mikrochirurgisch-rekonstruktive Eingriffe** und **79 kraniofaziale PatientInnen**

*Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Universitätskliniken für Neurochirurgie, HNO, Orthopädie und
Traumatologie*



EB-Haus Austria: Expertise-Zentrum für seltene Hauterkrankungen



- Hilfe für „Schmetterlingskinder“
- Schwerpunkt Epidermolysis bullosa (EB). 2014 erstmals erfolgreiche Transplantation genkorrigierter Hautstücke auf besonders geschädigte Körperstellen (Stammzell-Gentherapie). Neueste Entwicklung ist die Diacerein-Creme aus einem Wirkstoff der Rhabarberwurzel, Reduktion der Blasenbildung um 80% bei erblicher Variante von EB.
- **EB Ambulanz, Forschung, Akademie**
- **Health care provider des European Reference Network for rare and complex skin disorders**

*Universitätsklinik für Dermatologie
und Allergologie
EB-Haus Austria*



- **Expertisezentrum für seltene und komplexe Epilepsien** (Rare and Complex Epilepsies)
European Reference Centre – E-epilepsy and EpiCARE, für seltene Erkrankungen und Epilepsiechirurgie
- **Schlaganfallzentrum:** Taktgeber in Österreich – 1.500 Aufnahmen pro Jahr – Interdisziplinäre Neurointervention – 24/7 seit 2016 (324 Thrombektomien) Forschungsinstitut für experimentelle Angiographie
- **Zentrum für kognitive Neurowissenschaften**
gemeinsam mit Paris Lodron Universität Salzburg
- **Neuroscience Institut** mit Forschungs-MRI und MEG – zahlreiche FWF- und EU-Projekte

Universitätsklinik für Neurologie, neurologische Intensivmedizin und Neurorehabilitation

- Forschungslabor für Mikrochirurgische Neuroanatomie

Universitätsklinik für Neurochirurgie



Onkologisches Referenzzentrum

- Salzburg hat seit 2004 die geringste und die am **stärksten sinkende Krebssterblichkeit** aller Bundesländer (Statistik Austria)
- Erfolgsrezept ist eine **intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit** auf fachlich höchstem Niveau
- **Internistische, chirurgische und Radio-Onkologie** unterstützt durch Pathologie, Radiologie, Nuklearmedizin und Neurologie
- Forcierung der molekularen Diagnostik in der Onkologie durch Implementierung einer **Next-Generation Sequencing (NGS) Core Facility**
- Onkologisches Studien-Zentrum (Center for Clinical Cancer and Immunology Trials) am Salzburger Cancer Research Institute: Seit 2003 wurden 10.000 Patienten in **klinischen Studien** behandelt
- Zelluläre Therapien mit Blutstammzellen sowie genetisch modifizierten T-Zellen (CAR-T) über das Labor für Immunologische und Molekulare Krebsforschung sowie das molekularzytologische Labor am Salzburger Cancer Research Institute
- Neueste molekularpathologische Methoden
- SIRT – Selektive invasive Radiotherapie

Universitätsklinikum Salzburg:

Universitätsklinik für Innere Medizin III

Universitätsklinik für Blutgruppenserologie und Transfusionsmedizin (UBT)

Universitätsinstitut für Pathologie

Universitätsklinik für Nuklearmedizin und Endokrinologie

Forschung und Produktion von nanovesikulären Therapien aus menschlichen (Stamm-) Zellen Vorreiterrolle in Österreich

- Seit 1.1.2024 sind die Transfusionsmedizin und die GMP-Einheit der PMU Teil des neuen Ludwig Boltzmann Instituts für Nanovesikuläre Präzisionsmedizin an der Paris-Lodron-Universität Salzburg PLUS
- Im eigenen pharmazeutischen Herstellungslabor der PMU (GMP-Einheit) erfolgt die Produktion von nanovesikulären Therapeutika (Prüfpräparate) aus menschlichen Zellen.
- Der Erforschung von Nanovesikeln folgten bereits erste klinische Heilversuche (Unterdrückung von entzündlichen Reaktionen oder Begünstigung von Gewebsregeneration: im Innenohr – Cochlea Implantate, Verbesserung der Organregeneration nach Implantaten, Therapieversuche bei neuropathischen Schmerzen)
- Weitere Anwendung zur optimierten Gewebeheilung nach Verletzungen, zur Verhinderung von Narbenbildung und von Implantat-Versagen sind in Planung.
- Innovative Stammzelltherapie für PatientInnen mit Multipler Sklerose im Rahmen einer internationalen klinischen Studie (abgeschlossen)

Universitätsinstitut für Transfusionsmedizin (Kooperationspartner am Uniklinikum)

Universitätsklinik für Neurologie

Universitätsklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Universitätskliniken für Kinder- und Jugendheilkunde sowie Kinderchirurgie

Kinderneurochirurgie

YOUNG.HOPE-Forschungszentrum für Kinder- und Jugendmedizin

- Erforschung, Diagnose und Behandlungskonzepte bei Stoffwechselerkrankungen sowie Ernährungs- und Entwicklungsstörungen
- Interdisziplinäres Team aus ÄrztInnen unterschiedlicher Fachrichtungen sowie ExpertInnen aus Kinder- und Jugendmedizin, Genetik und Naturwissenschaften
- ... damit für Kinder aus Schicksal Hoffnung und aus Hoffnung Zukunft wird
- Europäisches Referenz-Netzwerk-Zentrum für seltene Stoffwechselerkrankungen

*Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde inklusive
Division für Neonatologie
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendchirurgie
UI für Humangenetik*



Drei DaVinci®-Systeme – roboterassistierte Chirurgie

Für urologische, viszeralchirurgische und gynäkologische Eingriffe. Höchstmaß an Präzision dank HD-TV mit 40-facher Vergrößerung und hoher Beweglichkeit der Bedienelemente. Neuer DaVinci Xi mit Table Motion.

Universitätsklinik für Urologie

Universitätsklinik für Chirurgie

Universitätsklinik für Hals-Nasen-Ohren-Krankheiten

Universitätsklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Landesklinik Hallein



Prävention, Trainings- therapie, Leistungssport und Ambulante Reha

- Vorsorgeuntersuchungen für SportlerInnen und PatientInnen
- Sporttauglichkeitsuntersuchungen und Trainingssteuerung von GesundheitssportlerInnen bis hin zu TeilnehmerInnen an Weltmeisterschaften und Olympiaden
- Ambulante Trainingstherapie und Rehabilitation bei internistischen Krankheitsbildern, Covid-Reha
- Reha Zentrum Salzburg
- Trainingskurse im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung
- Forschung auf höchstem internationalen Niveau

*Universitätsinstitut für präventive und rehabilitative Sportmedizin
Institut für molekulare Sport- und Rehabilitationsmedizin der PMU
Sportmedizin des Olympiazentrums Salzburg-Rif
Ludwig Boltzmann Institut für digitale Gesundheit und Prävention*





Weitere Leuchttürme

- **Studie Paracelsus 10.000**
Universitätsklinik für Innere Medizin I, für Geriatrie und für Neurologie
- **Glaukom-Mikroimplantat** zur Augendruckregulation
Universitätsklinik für Augenheilkunde
- **CT Revolution GE** – Computertomograph der neuesten technischen Generation, *Universitätsinstitut für Radiologie*
- **Neurointerventionsroboter** – System CorPath GRX von Corindus, *Universitätsinstitut für Neuroradiologie*
- **radART-Institut** – Technologien für die hochpräzise Behandlung von TumorpatientInnen *Universitätsklinik für Radiotherapie und Radio-Onkologie*
- **Überregionales Traumazentrum** der Maximalversorgung *Universitätsklinik für Orthopädie und Traumatologie;*
AltersTraumazentrum mit *Universitätsklinik für Geriatrie*
- **Rund 3.358 Geburten** im Jahr (2023)
Universitätsklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Landeskliniken Hallein und Tamsweg



SALK |

SALZBURGER LANDESKLINIKEN

PFLEGE

UNIKLINIKUM SALZBURG

Landeskrankenhaus und Christian-Doppler-Klinik

VZÄ Pflege: 2.151,37

Pflegedirektorin Franziska Moser, BA MA

LANDESKLINIK Hallein

VZÄ Pflege: 128,66

Pflegedirektor Mag. Karl Schwaiger

LANDESKLINIK St. Veit

VZÄ Pflege: 97,13

Pflegedirektor Mag. Karl Schwaiger

LANDESKLINIK Tamsweg

VZÄ Pflege: 114,86

Pflegedirektorin Martina Moser, MSc

Kompetenzorientierte Haltung und Kultur

- Klinische Pflege ist eine Teamleistung
- Die diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege hat dabei das klinische Leadership, d.h., die Fach- und Fallführung inne und wird in Kombination mit einem Assistenzberuf eingesetzt
- Hohe Patientenorientierung und Patientensicherheit stehen im Mittelpunkt eines sicheren Skill and Grade Mix
- Ein hermeneutisches Fallverständnis ist die Basis für die klinische pflegefachliche Entscheidungsfindung

INTRAPROFESSIONELLES TEAM RUND UM DEN PATIENTEN



Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege

- Practice follows education meint die Steuerung einer ausbildungsadäquaten praktischen Anleitung in der dualen Ausbildung mit den Kooperationspartnern Krankenschule SALK, Fachhochschule Salzburg und der PMU (*Paracelsus Medizinische Privatuniversität*)
- Qualitätsvolles Onboarding neuer MitarbeiterInnen und Berufsbildentwicklung
- Förderung der interprofessionellen Lehre (Ausbildungsstation, interprofessionelle Lehrveranstaltung) mit o.a. Kooperationspartnern
- Förderung des Theorie-Praxis-Transfers



Excellence in der Gesundheits- und Krankenpflege

Advanced Practice Nurse (APN) - Entwicklung klinische Pflegepraxis

- Hochqualifizierte diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege mit Bachelorabschluss und langjähriger Expertise in der klinischen Pflege sowie mit akademischer Ausbildung auf konsekutivem Master-Niveau
- Expertenwissen, klinische Entscheidungskompetenz in komplexen Situationen, klinische Kompetenzen für eine erweiterte und vertiefte klinische Pflegepraxis
- Spezialisierung auf eine Patientenpopulation/einen Gesundheitsbereich mit einem hohen Maß an Expertise
- Direkte klinische Pflege an und mit PatientInnen in hochkomplexen Pflegesituationen
- Optimierung der intra- und interprofessionellen Versorgungspfade sowie deutliche Verbesserung der Behandlungsergebnisse und Zufriedenheit der PatientInnen



**NURSING
NEXT
LEVEL**



SALK

SALZBURGER LANDESKLINIKEN

RICHTUNGSWEISENDE BAUMASSNAHMEN



Neubau UK für Innere Medizin III (Haus L)

Für die über insgesamt fünf Standorte verteilte Innere Medizin III wird eine nachhaltige Neubau-Lösung der onkologischen Versorgung am Campus LKH angestrebt.

Baubeginn 2023

Geplante Fertigstellung: 2027



Haus B mit überregionalem Traumazentrum

Zusammenführung der UK für Orthopädie und Traumatologie mit dem UKH (AUVA) zu einem neuen Traumazentrum am Standort des Uniklinikums Salzburg. Fach- und klinikübergreifende Zusammenarbeit bisheriger Standorte in der notärztlichen Versorgung.

Geplante Fertigstellung: 2033



Akutversorgung und Gerontopsychiatrie CDK

Planung eines Neubaus für die psychiatrische Zentralambulanz, Aufnahme-, gerontopsychiatrische und Psychotherapiestation zur Verbesserung der ambulanten Struktur.

Geplante Fertigstellung: 2026



Suchttherapiezentrum und neues Parkhaus Campus CDK

Aufgrund der Errichtung des Suchttherapiezentrums (Salzburg Wohnbau/ Suchthilfe) auf dem dzt. Parkplatz wird der Vorplatz samt Einfahrtssituation neu gestaltet und ein Parkhaus errichtet (Parkraumbewirtschaftung wie LKH). Kosten rd. 5,8 Mio. €.

Geplante Fertigstellung: 2024/2025

- Als Partner des Landes Salzburg bekennen wir uns zu den Zielen der **Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050**.
- Trotz zum Teil sehr alter Bausubstanz konnte der Primärenergiebedarf (Strom + Wärme) seit 2010 um 22% pro Quadratmeter reduziert werden.
- Energieoptimierung in Bestandsbauten und Bauprojekten
- Abwärme-Nutzung und Wärme-Rückgewinnung (Energy Globe Award Salzburg 2023 für die Wärmerückgewinnung in der Chirurgie West)
- Optimierung in der Antriebs- und Beleuchtungstechnik
- Eigene Stromerzeugung: Photovoltaikanlage auf dem Haus A, in Tamsweg, Sankt Veit und auf der Kinder- und Jugendpsychiatrie der CDK; Kleinwasserkraftwerk „Heilmayermühle“
- Geplant: Photovoltaikanlage mit einer Leistung von ca. 500 kWpeak über dem Parkhaus am LKH (2024) und weitere PV-Anlagen in der CDK, Hallein und voraussichtlich Sankt Veit (2024-2026)
- Mobilitätsmanagement
 - Energy Globe Award Salzburg 2020 für E-Mobilität (E-Carsharing)
 - E-Bikes
 - autofreies Krankenhaus



**ENERGIEWENDE UND
NACHHALTIGKEIT**



SALK

SALZBURGER LANDESKLINIKEN

ZAHLEN, DATEN & FAKTEN

EINKAUF UND LOGISTIK

Logistik als Aufgabe

Jährlich

- Ca. 400.000 interne **Patiententransporte** (LKH und CDK)
- Ca. 320.000 **Warentransporte** (LKH und CDK)
- Ca. 230.000 **Warenanlieferpositionen** (ohne Medikamente und Lebensmittel)
- Ca. 173.000 **Bestellpositionen** (ohne Medikamente und Lebensmittel)
- Abwicklung von rd. 90 großen bis mittelgroßen **Vergabeverfahren**



Herausforderungen einer Großküche

- **Zubereitung von bis zu 8.000 Essen täglich:**
 - 1.700 Portionen Frühstück
 - Cook & Chill: 3.800 Portionen
 - Mittag- und Abendessen
 - Cook & Serve: rund 2.400 Essen
 - (Kantinen LKH und CDK, Bistro, drei Landeskantinen, Kindergärten (zwei hauseigene und externe))
- **Jährlicher Lebensmittelverbrauch:**
 - 350 Tonnen Gemüse (entspricht dem Konsum der Gemeinde Wals-Siezenheim)
 - 140 Tonnen Obst
 - 100 Tonnen Fleisch
 - 28 Tonnen Fisch
 - 580.000 Liter Suppe
 - 800.000 Gebäckstücke
- Gütesiegel „Gut zu wissen“
- Gütesiegel „Salzburger Land“ Lebensmittel aus unserer Region
- Bio Zertifizierung AT-Bio-501 0609V
- Berücksichtigung von diätologischen Vorgaben



Kennzahlen

SALK gesamt	2021 1-12	2022 1-12	2023 1-12	Diff. 22-23
Belegbare Betten	1.644	1.630	1.617	-0,8%
Stationäre Aufnahmen	72.609	73.605	74.651	1,4%
Vollstationäre Aufnahmen	63.451	64.297	64.260	-0,1%
Tagesklinisch-operativ	7.900	8.161	9.052	10,9%
Tagesklinisch-Chemo*	343	242	328	35,5%
Sonstige**	915	905	1.011	11,7%
Ambulante Frequenzen	1.135.785	1.184.366	1.226.775	3,6%
Belagstage	469.916	477.892	479.756	0,4%
Ø Verweildauer in Tagen (vollstationäre Fälle)	7,2	7,1	7,2	0,5%
Σ MitarbeiterInnen (Vollzeitäquivalente)	5.416	5.486	5.650	3%
Σ MitarbeiterInnen (Köpfe) per 31. 12.	6.726	6.824	7.025	2,9%

* Ab 2019 Darstellung als ambulante Fälle: Anstieg von 783 (2018) auf 14.341 (2019) Fälle

** Null-Tages-Aufenthalte (nicht zuordenbare Leistungen)

SALK Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Verwendungsgruppen (VZÄ)	2021 1–12	2022 1–12	2023 1–12
ÄrztInnen	949,58	949,69	976,99
Nichtärztliche AkademikerInnen	127,30	132,31	150,36
Hebammen	50,16	48,56	54,45
Dipl. Pflegepersonal	1.947,37	1.911,31	1.884,65
Med. Techn. Dienste	449,46	455,39	471,94
Stationärer Hilfsdienst	485,36	537,06	607,38
davon Pflegefachassistenz	178,01	222,90	275,67
Verwaltungspersonal	833,58	852,29	872,91
Betriebspersonal	421,58	434,01	454,83
Sonstiges Personal	152,47	165,37	176,57
Σ MitarbeiterInnen (Vollzeitäquivalente)	5.416,86	5.485,99	5.650,09
Σ MitarbeiterInnen (Köpfe) per 31. 12.	6.726,00	6.824,00	7.025

Unternehmenszahlen der Salzburger Landeskliniken

SALK gesamt in Mio. €	2023 1–12
Personalkosten	556,8
Medizinische Sachkosten	162,2
Nichtmedizinische Sachkosten	153,1



Berufsgruppen (Köpfe)

1.046 Ärztinnen und Ärzte



562 Medizinisch-technische Dienste



2.472 Dipl. Pflegerinnen und Dipl. Pfleger



927 Administratives Personal



448 Stationäre Hilfsdienste



Zahlen 2023

Mitarbeiterstruktur

Mitarbeiter Teilzeit / Vollzeit



Mitarbeiter weiblich / männlich
(Vollzeitäquivalente)



Führungskräfte weiblich / männlich



Zahlen 2022



SALK

SALZBURGER LANDESKLINIKEN

STÄRKEN UND AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN

Unsere Stärken

- **Hohe Attraktivität durch universitären Status**, enge Kooperation mit der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität (PMU) und der Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS), FH Salzburg etc.
- **Nationale und internationale Sichtbarkeit** zahlreicher Universitätskliniken. Klinische, translationale und Grundlagenforschung (Augenheilkunde, Neurologie, Onkologie...). Mitglied der **European Reference Networks: Nationale Expertisezentren** für seltene Hauterkrankungen (EB), seltene Epilepsien und für Fehlbildungen des Gesichts und des Schädels (Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und kraniofaziale Mitversorgung Südtirols)
- **Kompetenzorientierte Zentrumsbildung** mehrerer UK und UI
- **Profilierte und geförderte klinische und akademische Karrieremodelle** für ärztliche MitarbeiterInnen und interdisziplinäre und interprofessionelle Fort- und Weiterbildungsangebote
- **Sehr gute Verschränkung zwischen Uniklinikum und Landeskliniken** durch telemedizinische Anbindungen
- Vorreiter im **Einsatz von Roboter-Chirurgie** zur Steigerung der Behandlungsqualität
- 24/7-Verfügbarkeit interventioneller Verfahren

Aktuelle Herausforderungen

- **Mehrbedarf an Versorgung** durch demographischen Wandel und medizinischen Fortschritt bei gleichzeitigem Fachkräftemangel sowie zu wenig extramuralen Versorgungseinrichtungen
- Lenkung der Patientenströme zur Entlastung der Notaufnahmen
 - Forcieren der Gesundheitshotline 1450
 - Einsatz von Telemedizin
 - Wiederinbetriebnahme der Allgemeinmedizinischen Ambulanz
- Problematik inländischer GastpatientInnen – fehlende Abbildung des Leistungsprinzips
- **Starke Personal- und Sachkostensteigerungen** wegen hoher Inflation und Lieferschwierigkeiten
- **Medikamentenkosten** für z. B. IVOM-Therapie, onkologische und seltene Erkrankungen ohne Beteiligung der Sozialversicherungen
- **Arbeitszeitgesetz** (Ruhezeit) und flexible Arbeitszeitmodelle

Die **Verantwortung** beginnt und endet nicht an den Krankenhaus Türen ...

- **Aufnahme- und Entlassungsmanagement**
- reKiZ Kinder Neuro Rehab Zentrum
- **Beteiligung an Reha-Gesellschaften**
 - NeuroCare Rehaklinik Salzburg, mit Humanocare
 - Reha Zentrum Salzburg, mit Humanocare
 - Rehaklinik Sonnberg, St. Veit im Pongau, mit pro mente Reha
 - Onkologische Rehabilitation, St. Veit im Pongau, mit Vamed
 - Leuwaldhof Kinder Jugend Reha, St. Veit im Pongau, mit Vamed
- **Beteiligung an Pflegeklinik**
 - Gunther Ladurner Pflegezentrum, Salzburg, für BewohnerInnen mit schweren neurologischen Erkrankungen, mit Humanocare



Reha- und Pflegeeinrichtungen



Neurocare Rehaklinik Salzburg
Campus CDK, 29 Betten



Reha Zentrum Salzburg
Campus LKH



Kinder Neuro Rehab Zentrum reKIZ, Salzburg Campus LKH
10 Betten



Günther Ladurner Pflegezentrum, Salzburg
Campus CDK, 88 Betten



Onkologische Rehabilitation
St. Veit, 120 Betten



Leuwaldhof Kinder Jugend Reha
St. Veit, 82 Betten



Rehaklinik Sonnberg St. Veit,
49 Betten

Geschichte

- | | | | |
|---|--|-----------------|--|
| 1692 | Errichtung des Landeskrankenhauses unter Barockbaumeister Johann Bernhard Fischer von Erlach. Stiftung des Fürsterzbischofes Johann Ernst Graf Thun (Stiftungsbrief v. 13.11.1699) | 1908 | Eröffnung des Kaiser-Franz-Josef-Jubiläums-Spitals in Tamsweg |
| 1695 | Eröffnung des Männertraktes | 1913 | Eröffnung der Landeslinik St. Veit/Pongau als Lungenheilstätte Grafenhof |
| 1703/04 | Einweihung der Kirche und Eröffnung des östlich gelegenen Frauentraktes | 1973 | Eröffnung des allgemein öffentlichen Krankenhauses der Stadt Hallein am heutigen Standort |
| 1754 | Einrichtung der Apotheke | 2003 | Paracelsus Medizinische Privatuniversität beginnt Lehrbetrieb, SALK Partner und Ausbildungsstätte für Klinik und Forschung |
| 1898 | Eröffnung der Landesheilanstalt für Gemüts- und Nervenkranke am heutigen Standort Christian-Doppler-Klinik | 1.1.2004 | Gemeinnützige Salzburger Landeskliniken Betriebsgesellschaft mbH (SALK) (Landeskrankenhaus, Christian-Doppler-Klinik, LK St.Veit, Institut für Sportmedizin) |
| 1899 | Eröffnung des Erzherzogin-Marie-Valerie-Kinderspitals an den Landeskrankenanstalten | 1.1.2016 | Landeslinik Tamsweg Teil der SALK, Lehrkrankenhaus der PMU |
| Wende zum 20. Jahrhundert
Asepsis und Narkose, neue Abteilungen wie Augen- und Frauenklinik | | 1.1.2017 | Landeslinik Hallein Teil der SALK, Lehrkrankenhaus der PMU |
| 1907 | Entstehungsjahr eines öffentlichen Krankenhauses in Hallein | | |

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fotos: SALK, Josefine Unterhauser, wild&team, Personalbrand